

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 32 (1961)

Rubrik: Jahreschronik 1959/60 : 1. November 1959 bis 31. Oktober 1960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| geb. 1863 Widmer-Salm Sophie | geb. 1877 Erne-Ryser Marie |
| » 1867 Signer-Häusler Mina | » 1877 Rohr-Burri Elise |
| » 1870 Schmidli-Gysi Elisabeth | » 1877 Müller-Feigel Albert |
| » 1870 Steiner-Gautschi Bertha | » 1877 Meritt-Brüngger Anna Margrit |
| » 1870 Hesse-Rabe Stephanie | » 1877 Häusermann-Dietschi Klara |
| » 1871 Oschwald Bertha | » 1877 Kieser-Oberbeck Ernst |
| » 1871 Brugger-Bossart Susanne | » 1877 Schöpf-Burkhardt Katharina |
| » 1871 Kieser-Härdis Albertine | » 1878 Bissegger-Baumann Ida |
| » 1871 Großmann Clara | » 1878 Bissegger-Baumann August |
| » 1872 Rohr Marie Louise | » 1878 Fischer-Troxler Marie |
| » 1873 Brunner-Volderauer Anna | » 1878 Müller Otto Emil |
| » 1873 Bütikofer Friedrich | » 1878 Hofmann Alma |
| » 1873 Weber-Stutz Friederike | » 1878 Marogg-Bertschi Josef |
| » 1873 Gysi-Richner Louise | » 1878 Marogg-Bertschi Sophie |
| » 1873 Schwarz-Rohr Bertha | » 1878 Härdi-Bürchler Johann |
| » 1874 Johner-Zimmerli Elise | » 1878 Käser-Büchli Lina |
| » 1874 Sandmeier-Setz Rudolf | » 1878 Riniker Bertha Elisabeth |
| » 1874 Wälli-Sulzberger Martha | » 1878 Kuoni Eva |
| » 1875 Tanner-Schärer Oscar | » 1879 Hunziker Gottlieb |
| » 1875 Eggenschwiler-Stocker Marie | » 1879 Beck Max Ulrich |
| » 1875 Eberhardt Elisabeth | » 1879 Schieber August |
| » 1875 Meier-Graf Anna | » 1879 Häusler-Hächler Anna Maria |
| » 1875 Häusler-Hächler Ernst | » 1879 Hauert Johann |
| » 1875 Rohr-Furter Marie | » 1879 Zerzuben Leo |
| » 1875 Bertschinger Theodor | » 1880 Geißberger-Hämmerli Heinr. |
| » 1875 Kieser-Müller Johann | » 1880 Häusler Wilhelm |
| » 1875 Weber-Lüscher Karl | » 1880 Bachmann-Kasser Rosa Marie |
| » 1876 Furter-Rohr Klara | » 1880 Hürzeler Marie |
| » 1876 Gloor-Flückiger Oskar Herm. | » 1880 Battilotti Tullio |
| » 1876 Meier-Marti Marie | » 1880 Stutz-Bischof Anna |
| » 1876 Marti Fritz | » 1880 Habegger-Ruprecht Ernst |
| » 1876 Roth-Henzi Mathilde | » 1880 Niederhauser Robert |
| » 1876 Bürki-Spring Frieda Helene | » 1880 Meier-Graf Emma |
| » 1876 Torgler Robert | » 1880 Gloor-Weiersmüller Ida |
| » 1876 Trachsler-Haller Marie | » 1880 Gloor-Bertschi Emma |
| » 1876 Stäheli Bertha | » 1880 Hächler Bertha |
| » 1877 Kleiner-Hedinger Elisabeth | » 1880 Häberlin-Hächler Hans |

(Nach freundlichen Angaben der Stadtpolizei)

November 1959: 1. Der Wintermonat kündigt sich zu Allerheiligen wie in den letzten Jahren mit einem stillen, grauen, aber milden Tage an. – 2. Die «Komödie» Basel spielt von Paul Osborn «Der Tod im Apfelbaum». – 5. Gestern abend Regen nach teilweise besonnenen Tagen, heute morgen wirbeln Flocken, aber der erste Schnee schwindet schon

nach Stunden. – 7. Die traditionelle Lenzburger Fuchsjagd prescht durch die herbstlichen Felder und Wälder; am Schloß oben spielen die Genfer Trompes de chasse zum Bügeltrunk auf. – Im Kronensaal: Satus-Turnerabend mit Reigen, Tänzchen und Humor. – 8. Den neuen Bechstein-Flügel in der Aula der Bezirksschule weihen Musikdirektor Ernst Schmid als Violonist und die Pianistin Lotte Gautschi (Aarau) mit einem Duo-Abend ein. – 9. Der Lenzburger Lehrerturnverein feiert sein 50jähriges Bestehen (im Hotel Halter). – 10. Kulturfilmgemeinde: «Zauberhaftes Grönland» (Kino Urban). – 13. Heute kann die Aufrichte des Lenzhardschulhauses gefeiert werden (im Hotel Ochsen). – 13./14. Die ref. Kirchgemeinde veranstaltet zwei Vortragsabende über den Genfer Reformator Calvin; es sprechen Pfr. Dr. P. Vogelsanger, Zürich, und Frl. Dr. Dora Scheuner, Bern. – Seit einigen Tagen ist das Novembergrau gewichen; Regenfälle wechseln mit Sonnenstunden ab. – 15. Die «Komödie» Basel gastiert für unsere Kinder mit dem Märchenspiel «Rotkäppchen». – 17. Die Lehrerkonferenz unseres Bezirks, im neuen Gemeindehaus Möriken, ist dem Zeichenunterricht und den schönen Künsten als Ausdruck der Zeitepochen gewidmet (Vorträge von Hrn. Heiny Widmer, Zofingen); alt Bezirkslehrer H. Geißberger gedenkt der in Amerika verstorbenen Kollegin, Frl. Emilie Schlatter. – 19. Vereinigung ref. Kirchengenossen: Das schweizerische Kleintheater «theater 58» spielt «Der Tor und der Tod» von H. von Hofmannsthal, sowie F. Dürrenmatts «Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen» (Krone). – Wir werden mit einer eidgenössischen Staatsvisite beehrt! Eine nationalrätliche Kommission mit Bundesrat Etter an der Spitze besichtigt die Lenzburg, geführt vom aarg. Kunstdenkmalspfleger Dr. E. Maurer. – 21. Turnverein und Damenturnverein Lenzburg veranstalten in der Krone den Turnerabend 1959, mit Vorführungen, Theater und Tanz. – Delegationen der Neuen Helvetischen Gesellschaft und der Stiftungen Pro Helvetia, Pro Argovia und Schloß Lenzburg wählen für die «Stätte der Begegnung» auf der Lenzburg eine Hauskommission mit Dr. Martin Meyer, dem Präsidenten der NHG-Gruppe Zürich, an der Spitze. Unser Regierungsrat stiftete dem Fonds zur Einrichtung eines Philipp-Albert-Stapfer-Hauses den Initialbeitrag von Fr. 40 000.–. – 23. Arbeiterbildungsausschuß Bezirk Lenzburg: Vortrag von Dr. Aldo Zaugg, Gerichtspräsident in Thun, mit dem Thema: «Schach dem Verbrechen» (Restaurant Feldschlösschen). – 26. Vereinigung für Natur und Heimat: An der kurzen Generalversammlung werden Leiter und Vorstand für eine neue Amtsperiode bestätigt und des Kassiers Jahresrechnungen genehmigt; die Mitgliederzahl ist auf 365 gestiegen. Nach dem präsidialen Jahresbericht zeigt Herr F. Göttschi, Teufenthal, seinen Farbenfilm «de Beer, die Insel der Vögel» (Krone). – Die ref. Frauengruppe und der gemeinnützige Frauenverein vereinigen sich zum Vortrag von Frau Dr. G. Wydler, Zürich, über «Wir Frauen und Mütter in einer veränderten Welt» (im Berufsschulhaus). – 27. Nach dem köstlichen sonnigen Föhntag vom 18. lebten wir unter kaltem, nebligem Himmel. – 29. 1. Advent. Im Kronensaal konzertiert das Orchester des Musikvereins unter Direktor E. Schmid mit der Solistin Marlies Metzler, Violine; wir genießen Werke von Händel, Beethoven und Mendelssohn.

† in Lenzburg: am 1. Kaeppler-Brunner Eugen, geb. 1882, von Lenzburg; am 13. Kull-Urech Frau Bertha, geb. 1875, von Niederlenz.

† auswärts: am 13. September in Mailand Häusler-Polli Bianca, geb. 1898, von Lenzburg; am 2. November in Aarau Schneider-Schödler Frau Ida, geb. 1888, von Lenzburg; am 12. in Aarau Geiger-Menotti Frau Elsa Emilie, geb. 1898, von Lenzburg; am 19. in Aarau Bärtschi-Eichenberger Ernst, geb. 1889, von Hasle bei Burgdorf; am 21. in Aarau Eigenmann-Vogel Frau Ida, geb. 1894, von Rapperswilen TG.

Dezember: 1. Die Vereinigung ref. Kirchengenossen bietet einen Lichtbildervortrag «Vom weltweiten Protestantismus» (Brasilienreise) von Pfr. H. Tanner, Zofingen. – Es weihnachtet in der Stadt: wie letztes Jahr haben Gewerbeverein, Städtische Werke und Bau-

amt Gassen und Straßen wieder mit durchlaufenden Tannreisigfriesen und Glühlämpchen geschmückt. – 4. und 5. Die Stadtmusik gibt ihr Jahreskonzert unter ihrem neu gewählten Leiter, Hrn. Walter Spieler, Aarau. – Auf den Feldern am Lenzhard und um den Stauffberg beobachtet man seit Tagen die Flugspiele einfallender Schwärme von Lachmöven. – 8. Die Lehrerschaft von Rothrist besucht unsere Schulen am Angelrain. – Im Kino Urban läuft vor der Kulturfilm-Gemeinde der Streifen «Sieben Jahre im Tibet», mit Tonband-Kommentar von Heinrich Harrer. – 9. Endlich ein schöner Vorwintertag nach Nebelgrau mit seltener Aufhellung und einigen Regen; doch abends wird's kalt und verspricht Reif und Eis. – 10. Klausmarkt! Im Burghaldenhaus der traditionelle Klaushock der Gemeindeammänner und -schreiber beim gastfreundlichen Stadtmagistrat; vom Gofiwäldchen herab steigt der Stadtklaus mit seinem Eselchen. – 12. Im Rathaus festliche Jungbürgeraufnahme von zwei Dutzend Söhnen und Töchtern des Jahrganges 1939. – 13. Am Weihnachtsbazar in der Strafanstalt bewundert man erstaunliche Arbeiten der Gefangenen. – Ref. Kirchgemeindeversammlung: Kirchenpflegspräsident Dr. E. Annen gibt den Rücktritt von Frl. Pfr. M. Merz auf Jahresende bekannt; die Gemeinde bewilligt aus Anerkennung ihrer 28jährigen Tätigkeit eine Zusatzrente und beschließt, statt der vorgeschlagenen dritten Pfarrstelle, die Anstellung einer Gemeindehelferin, worauf der Voranschlag für 1960 samt 17 Prozent Kirchensteuer genehmigt wird. – 14. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget von über 2¹/₃ Millionen Franken und 125 Prozent Steuer, den Kredit für die gründliche Renovation des alten Amtshauses (Fr. 135 000), das öffentlichen Zwecken und für die Sammlung eines Kunstfreundes dienen soll, sowie den Ankauf des «Mühlespitze» (bei der obern Mühle). – 16. Der Lenzburger Druck 1960 erscheint: «Glück und Glas, oder Leiden und Freuden eines Scheibenstifters», verfaßt von Oberstdiv. Dr. Arnold Keller zum Andenken an seinen Vater, Augustin Keller, mit Vorwort von Nold Halder. – Heute wie gestern zwar sonnig, aber eisige Nächte – der einzige Dezembertag mit einem Durchschnitt unter 0 Grad. – 19. Nun liegen auch die Lenzburger Neujahrsblätter 1960 vor und werden durch Schülerinnen von Haus zu Haus angeboten. – 22. In der Aula führen Bezirksschüler mit selber hergestellten Requisiten ein von Bezirkslehrer Ed. Attenhofer nach alter Vorlage gestaltetes Weihnachtsspiel vor Bühnenbildern Wilhelm Dietschis auf; am Flügel waltet Direktor E. Schmid. – 23. Auf die Adventszeit hin sind die vom Lenzburger Bildhauer Peter Hächler in Bronze geschaffenen vier Evangelisten-Symbole in die restaurierte Kirche Tegerfelden eingezogen. Heute erteilt ihm unser Stadtrat Aufträge für einen Brunnen und ein Relief (die Bremer Stadtmusikanten) zur Ausschmückung der neuen Schulbauten im Lenzhardfeld. – 24. Erstmals findet am Heiligen Abend in der Stadtkirche ein Gottesdienst statt, umrahmt von Darbietungen des Singkreises und Mitgliedern des Musikvereins. – 25. Am Weihnachtsgottesdienst wirkt ein Bezirksschülerchor mit. – Man feiert grüne und himmelblaue Weihnachten; seit dem 17. herrscht zeitweise Aprilwetter. – 30. Die ältesten Einwohner erlaben sich an dem vom Stadtrat gespendeten Festtagskuchen. – Heute lesen wir 11 Grad Wärme ab und hören von spießenden Primeln; die stürmischen Winde der letzten Tage schätzte man weniger als den Regen, der versiegenden Quellen nottut. – 31. Den Silvesterabendgottesdienst verschönert das Cello- und Orgelspiel von Dr. A. Zürcher und Frl. Senta Richter. – Beim Glockenschall flammen wohl die Neujahrsfeuer auf Goffers- und Stauffberg, aber Nebel raubt uns ihren hellen Schein.

† in Lenzburg: am 6. Foresti-Morganti Giovanni, geb. 1907, italienischer Staatsangehöriger; am 8. Vonaesch-Furter Arnold, geb. 1879, von Strengelbach; am 16. Beyeler Frau Emma, geb. 1886, von Guggisberg BE.

† auswärts: am 4. in Lyon Bertschinger-Bieri Charles Arnold, geb. 1892, von Lenzburg; am 15. in Anderghem (Belgien) Eich-Plovier Friedrich, geb. 1883, von Lenzburg; am 28. in Aarau Wyß Brechbühl Frau Sophie, geb. 1883, von Klingnau.

Aus dem Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde pro 1959

Einwohnerzahl auf Ende 1959: 6374 (Vorjahr 6024), wovon 899 Ausländer. Niederlassungsbewilligung erhielten 333 Schweizer und 29 Ausländer, Aufenthaltsbewilligung 911 Ausländer.

Polizeiwesen: Keine Arbeitslosen und nur 4 witterungsbedingte Stempeltage. – In 41 Betrieben unter Fabrikgesetz (Vorjahr 40) wurden 1829 Personen ständig beschäftigt (Vorjahr 1953), von 9 Heimarbeitsbetrieben 230 Arbeiterinnen. 65 Überzeitbewilligungen wurden erteilt. Die Zahl der Lehrbetriebe wuchs von 91 auf 119 an. – An den 12 Viehmärkten wurden 470 Stück Großvieh und 1964 Schweine aufgeführt. – Unsere Stadt wird zunehmend als Truppenmobil- und Demobilmachungsplatz beansprucht; nur weil die ausgebrannte neue Turnhalle ausfiel, blieb die Belegung durch 11 Stäbe und 22 Einheiten mit 5723 Logiernächten etwas unter der letztjährigen.

Zivilstandswesen: Geburten in der Gemeinde 37 (davon 22 Mädchen), auswärts 117 (61 Mädchen); Trauungen in Lenzburg 45, auswärts 66; Todesfälle in der Gemeinde 25 (10 männliche), auswärts 41 (21 männliche).

Versicherungen: Am Jahresende waren 1748 Gebäude (Vorjahr 1709) für 97 693 500 Fr. versichert (Vorjahr gegen 88 Mio Fr.); die Mobiliarversicherungssumme sank auf 89 021 353 Fr. (im Vorjahr fast 97 Mio Fr.).

AHV-Gemeindezweigstelle: An 462 Bezüger (Vorjahr 347) zahlte die kantonale Kasse rund Fr. 438 300 (Vorjahr Fr. 435 315) als ordentliche, Übergangs- und Zusatzrenten und für 20 Fürsorgefälle.

Steuerwesen: Die Zahl der Steuerpflichtigen stieg von 3512 auf 3669, der Steuerertrag (Steuerfuß 125%) von rund 1¼ Millionen auf Fr. 1 613 075.–, mutmaßliche Beträge noch definitiv zu Veranlagender eingerechnet. – Die Verwaltungsrechnung schloß bei Fr. 2 201 086.– Einnahmen mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 95 425.– ab.

Bauwesen: Von 82 Baugesuchen (Vorjahr 59) konnten 9 nicht bewilligt werden. *Hochbau:* Im Frühjahr begann der Bau des Quartierschulhauses samt Turnhalle und Kindergarten im Lenzhardfeld. An der Sommer-Gemeindeversammlung wurden die neue Bauordnung, der Zonenplan und die Teilüberbauungspläne angenommen. Die Auswirkung der Baukonjunktur verzögerte den Wiederaufbau der am 6. Mai abgebrannten Mühlematt-Turnhalle. *Straßenbau:* Am Schloßberg wurde die Schloßgasse kanalisiert und asphaltiert und die von privater Seite erstellte Sonnenbergstraße übernommen. Die Murackerstraße erhielt ein Trottoir und Teerung, andere Straßen bekamen Nachteerung. *Kanalisation:* Der Sammelkanal wurde um 130 m verlängert und der neue Standort der Kläranlage projektiert. Für den Bau der vom Lenzhardquartier ersehnten Kanalisation sind nun alle Vorbedingungen erfüllt, so daß er beginnen kann.

Baulandaktion: Durch den Abtausch von Schloßland gegen das ortsbürgerliche Grundstück für die Quartierschulbauten verringerte sich die Baulandreserve von 2844 Aren auf 1107 Aren und die Investitionssumme von rund 1,92 Millionen Fr. auf 1,5 Millionen.

Schulwesen (Schuljahr 1959/60): Die Hilfsschule verlor Frl. Hanna Hauri (durch ihre Wahl nach Baden) und die Gemeindeschule Frl. F. Wolleb, die an die Hilfsschule gewählt wurde. Neugewählt wurden Frau M. Bachmann, Staufeu, an die Gemeindeschule, und Frl. Gertrud Willener, Lenzburg, als Kindergärtnerin. Stellvertretungen besorgten: an der Hilfsschule Frl. Ch. Seitz, Bremgarten, und Frl. J. Zulauf, Aarau, an der Gemeindeschule Frau B. Häny-Laube, Lenzburg, an der Bezirksschule Herr René Taubert, Lenzburg, und Herr R. Brosi, Bern. Hilfs- und Gemeindeschule begannen das Schuljahr mit 512 Kindern, die Sekundarschule mit 91, die Bezirksschule mit 384 (das Wintersemester mit 352) und die gewerbliche Berufsschule mit rund 370.

An der Bezirksschule hat die neue Promotionsordnung die Zahl der provisorisch Beförderten beträchtlich verringert. Mit den 2 fünften Gemeindeschulklassen führte Frl. Lily Lehner, unsere Gemeindeschwester, einen freiwilligen Krankenpflegekurs durch. Die Bezirksschule kam in den Genuß eines neuen Aula-Flügels; für engeren Kontakt mit den Eltern sorgen Schulbriefe. Auch dies Jahr wurden den Schülern vielerlei Abwechslung und Horizonterweiterung nebst der schulärztlichen Betreuung zuteil; sie selber setzten sich, z. T. spontan, für verschiedene Hilfsaktionen ein. Das Kadettenkorps zählte mit den Spielleuten und Tambouren 231 Mann; ihre Ferienlager halfen sie durch die Altpapier-Sammlung finanzieren.

Feuerwehrwesen: Das Korps umfaßte 89 Mann und leistete bei nicht weniger als 11 Brandfällen (worunter 3 Großbrände) Hilfe, ferner bei 3 Unfällen (mit Pulmotor oder Kreislaufgerät) und bei 2 Wassereinbrüchen.

Städtische Werke: Der Stadtrat genehmigte im Oktober die erhöhten Wasser- und Gas-tarife, die wir im neuen Jahre zu entrichten haben werden; mit der Gemeinde Woh-len schloß er einen Vertrag ab für die Lieferung von täglichen 10 000 Kubikmeter Wasser nach Fertigstellung des Pumpwerks Hard II. Die Einkaufssumme beträgt Fr. 730 000.—. *Elektrizität:* Der Umsatz stieg auf fast 17 Millionen kWh an; die Zu-nahme um 10,8% (Vorjahr 2,9%) rührt vorab von der Hochkonjunktur und der gerin-gen Wasserführung des Aabaches her. Im neuen Reservoir Goffersberg und in der er-weiterten Hero-Fleischwarenfabrik wurde je eine Transformatorenstation erstellt. Das 16-KV-Netz wurde um 529 m Kabel erweitert, das Netz 380/220 V benötigte für Anschlüsse zu 48 Neuwohnungen und als Ersatz für Freileitungen rund 7500 m Kabel. Die Straßenbeleuchtung erforderte weitere 28 Lampenstellen. Die Einnahmen aus dem Stromverkauf überschritten erstmals die Millionengrenze, aber der Strom-ankaufspreis ist um 20% gestiegen, so daß man nicht um einen Tarifaufschlag her-umkommen wird. *Gas:* Der Verbrauch ging zugunsten des Stroms zurück, dagegen fand der Koks dank Preisrückgang und Entstaubung guten Absatz. Einzig im Schloß-landgebiet wurde die Gasleitung erweitert, um 360 m. *Wasser:* Die Wasserabgabe aus den Pumpwerken Hard I und Wildenstein und den Stöckhofquellen wuchs um 11,8% auf über eine Million Kubikmeter; am heißen 9. Juli war das Hardwerk maxi-mal beansprucht. 1400 m Hauptleitungen erschlossen neue Baugebiete, 533 m Leitun-gen waren für Hausanschlüsse nötig. 12 neue Hydranten erhöhen deren Anzahl auf 272. Das Pumpwerk Hard II ist fertig betoniert und bereit für den Einbau von zu-nächst 2 Sulzer-Pumpen. Das neue Reservoir Goffersberg konnte am 25. Juni von Direktor H. Hauri unserem Stadtammann zu Händen der Einwohnerschaft über-geben werden (siehe Herrn Dir. Hauris Beitrag in unsern Neujahrsblättern 1959).

Januar 1960: 1. Das neue Jahr kündigt sich mit Regen an, gegen Abend hellt es tröstlich auf. – Zu Hauptleuten wurden befördert die Herren Hans Riniker, Albert Marti, Hans-Erich Hintermann (Artillerie), Rud. Bertschinger (Genietruppen), zum Major Dr. Ulrich Baumgartner (Mobilmachung). – 8. Alt Bezirkslehrer Heinrich Geißberger feiert reich geehrt seinen 80. Geburtstag; ein Jahrzehnt lang besorgte er noch das Bezirkssekretariat der Stiftung Pro Juventute. – Seit neun Wochen schneit es zum erstenmal wieder. – 9. Mit beißender Bise tritt nun doch der Winter sein Regiment an. – 10. Allianz-Abend in der Stadtkirche mit Vortrag von Herrn W. Wüthrich: «Zur Freiheit berufen». – 12. Die Kulturfilm-Gemeinde bietet Schillers «Maria Stuart». – Prächtiger Neuschnee deckt schützend die Fluren; denn nun kaltet es mächtig. – 14. Heute früh registrierte man 18 Kältegrade! – Die hiesige Gruppe der «Jungen Kirche» bastelt in der Freizeitwerkstätte für einen Bazar zugunsten des Gemeindehausfonds. – 16. Heute abend wird die Eisbahn auf dem Fünfweiher freigegeben. – 17. In der Aula der Bezirksschule veranstaltet unser Lenzburger Tenor Dr. Peter Remund mit Frl. Senta Richter am Flügel seinen ersten

Liederabend. – Im Engadin erringt Hauptmann Emil Stutz auf «Decora» den «Preis von St. Moritz», sowie den zweiten Rang im Hindernisrennen und Skijöring. – Auch im Flachland entzücken uns heute Rauhreif und Sonnenglanz. – 19. Vereinigung für Natur und Heimat: Unser ehemaliger Mitbürger René Daniel Haller, Plantagenleiter in Ostafrika, führt uns mit Vortrag und Farbdias «Vom Kilimandjaro über den Ngorongoro-Krater zum Volk der Wasonjo am Rande der Serengeti-Steppe» (Krone). – 20. Die «Komödie» Basel gastiert mit Leslie Stevens' Lustspiel «Ehekarussell» (Krone). – Über Nacht kam Tauwind auf, Sturm und Regen machen den Winterfreuden ein vorzeitiges Ende. Umso leichter können die rund 350 Tiere einer durchziehenden Wanderschafherde ihr Futter unter dem Schnee hervor scharren. – 27. Vereinigung für Natur und Heimat: Dr. Charles Tschopp, Seminarlehrer in Aarau, liest unter dem Titel «Bilder und Gedanken aus der Aargauer Geographie» Proben aus seinem nahezu vollendeten neuen Werk (Krone). – Der Stadtrat beglückwünscht Herrn Rud. Häggi, Förster, zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum. – 29. In einem öffentlichen Vortrag des Freisinnigen Einwohnervereins spricht Herr Pfr. H. Riniker über «Kirche – Staat – Politik» (im Gasthof zum Ochsen). – 30. Gastspiel der «Komödie» Basel: Lehars Operette «Das Land des Lächelns» (Krone). – 31. Das letzte Monatsdrittel brachte weder Eis noch Schnee zurück, dafür eine Grippewelle.

† in Lenzburg: am 3. Frey-Zschokke Heinrich, geb. 1871, von Gontenschwil und Lenzburg; am 5. Kieser-Leemann Frau Anna, geb. 1875, von Lenzburg; am 13. Bänziger Frau Maria Rosa, geb. 1886, von Wolfhalden und Zürich; am 31. Frey Frau Emma, geb. 1876, von Gontenschwil.

† auswärts: am 9. in San Isidro/Lima (Peru) Sutter-Schlup Ernst, geb. 1892, von Lenzburg; am 14. in Wallisellen Oswald-Nöthiger Alfons Alfred, geb. 1885, von Schaffhausen und Lenzburg; am 15. in Muri AG Alpstät Frl. Lina, geb. 1870, von Dürrenäsch; am 23. in Erlinsbach Schäfer-Isler Albert, geb. 1887, von Aarau; am 28. in Luzern Ghiggi Frl. Antonietta, geb. 1899, von Lenzburg.

Februar: 1.–10. Erstmals verlängerte Sportferien – aber für die Daheimgebliebenen ohne das zugehörige Winterwetter. Am 2. und 4. ist es vorfrühlingshaft warm. Primeln blühen da und dort, das Schneelein vom 6. schwindet dahin, erst vom 7. an bläst bitterkalte Bise und macht den Fünfweiher wieder fahrbar. – 9. Die Kulturfilm-Gemeinde ergeht sich im «Tierparadies Europa» (Kino Urban). – 10. Im Verein für Volksgesundheit zeigt Dr. h. c. Vogel, Teufen, Lichtbilder von seinen Reisen zu urtümlichen Indianerstämmen (Krone). – 12. Die Lenzburger Sektionen der Aarg. vaterländischen Vereinigung und der Offiziersgesellschaft führen den Dokumentarfilm «Völker, hört die Signale!» vor, mit Kurzvortrag von Major Alboth, Bern (Krone). – 13. In Carl Zellers Operette «Der Vogelhändler» spielt in Möriken unser Mitbürger Dr. Peter Remund die Titelrolle. – 14. Über das Wochenende ist das Studentenheim Zürich bei unserer ref. Kirchgemeinde auf Besuch für einen Männerdiskussionsabend (im Ochsen) und einen Gemeindenachmittag mit Darbietungen (in der Krone). – Die kath. Gemeinde hält ihre Kirchgemeindeversammlung ab. – Vorgestern Naßschnee, gestern etwas Glatteis, heute Föhnsonne, die Regenwetter ankündigt. – 16. Vereinigung für Natur und Heimat: Lichtbildervortrag «In den Oasen Algeriens» von Dr. Eugen Durnwalder, Zofingen (Krone). – 18. Nach stürmischen Regen- und Pflotschtagen sind heute morgen Weg und Steg dick verschneit, doch schon setzt wieder Regen ein. – 24. Nach Besichtigung des Pumpwerks Hard II und des neuen Reservoirs durch die Gemeinderäte Wohlen und Lenzburg wird der Wasserlieferungsvertrag unterzeichnet. – 26. An der Lehrerkonferenz in der Aula der Bezirksschule sprechen Erziehungssekretär Dr. Schaub über das Verhältnis Lehrerschaft-Schulpflege und Pfr. H. Riniker über das Thema «Wir Erzieher und die Religionen». – 27. Die «Komödie» Basel gastiert mit dem Schauspiel «Fräulein Julie» von Strindberg

(Krone). – 29. Truppen des Radfahrer-Regiments 6 rücken hier zum Wiederholungskurs ein; am äußern Bahnhof werden 32 Panzerwagen ausgeladen, die ins Seetal hinauf rollen. – Bei veränderlichem Wetter ist es tagsüber allmählich fast frühlingshaft warm geworden; schon sind die Frühjahrsblümchen da und überrascht uns erster Amselgesang. –

† in Lenzburg: am 1. Halder Fr. Sophie, geb. 1882, von Lenzburg; am 3. Oberli-Altherr Wilhelm, geb. 1876, von Lenzburg; am 5. Niederhauser-Rey Frau Anna, geb. 1882, von Eriswil BE.

† auswärts: am 5. in Aarau Barbon Alessandro, geb. 1959, italienischer Staatsangehöriger; am 17. in Aarau Brunner-Häfeli Frau Fanny, geb. 1898, von Lenzburg; am 19. in Bülach Oberli-Kläger Arnold, geb. 1871, von Lenzburg.

März: 1. In der Vereinigung für Natur und Heimat vermittelt Bezirkslehrer Max Byland, Oftringen, anhand von Farbdias «Reiseindrücke aus Japan» (Krone). – 3. Nach der Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins und der Kinderkrippe wird der Dokumentarfilm «Eine Freundin in der großen Welt» vorgeführt, mit Referat von Frau Trudi Ott, Brugg (im Café Central). – Nicht nur die zusehends grünenden Matten künden die nahende Saison an, sondern auch (in der Presse) eine Vorschau auf «Veranstaltungen sonder Zahl auf der Lenzburg». – 8. Die Fasnacht warf in unserem Städtchen keine Wellen, umso närrischer treibt's das Wetter: warme Regen und Windgestürm zu Monatsbeginn, dann Himmelsblau und Sonnenschein, und schließlich Flockenwirbeln und Schneedecke über Seidelbast, Forsythien und stäubende Haseln. – 9. Vereinigung ref. Kirchengossen: Der Hauptversammlung folgt eine «Bilderpredigt» (mit Lichtbildern) über «Brot und Wein» von Pfr. F. Bähler, Witikon. – Nicht weniger als fünf Betriebsangehörige der Hero-Konservenfabrik, unter ihnen unser Mitbürger Herr Max Büchli, können dies Jahr das 50jährige Arbeitsjubiläum feiern. – 13. Ref. Kirchenpflege und Kirchengossen: Direktor Pfr. W. Grimmer gibt in einem Lichtbildervortrag Bericht und Rechenschaft «Vom Leben in der Schweizerischen Anstalt für Epileptische» (Krone). – Ein prächtiger erster Frühlingssonntag! – 15. Vor der Kulturfilm-Gemeinde rollt der Streifen «Australien – Kontinent zweier Welten» (im Kino Urban). – Dank der Initiative des Verkehrs- und Verschönerungsvereins wirbt von heute an den Sommer hindurch ein Poststempel mit Schloßansicht und dem Slogan «Willkommen in Lenzburg» für Stadt und Burg. – 19. Unsere wackere Kadettenmusik gibt in der Aula unter Herrn Hans Pirchers Leitung ihr Schlußkonzert. – 21. Herr Nationalrat W. Widmer-Kunz, Stadtrat und Vorsteher der Städtischen Werke, wird zum Präsidenten des Großen Rats erwählt; es sind zwanzig Jahre her, daß Lenzburg diese Ehre durch die Ernennung von Herrn Bankdirektor Dr. Max Hemmeler zuteil wurde. – 22. Frühlingsanfang, aber der Winter hat sich dräuend mit Nachtfrost verabschiedet. – Unsere Vereinigung für Natur und Heimat schließt ihren Zyklus ab mit dem Lichtbildervortrag «Strömungen in der Malerei des 20. Jahrhunderts», von Herrn Guido Frey, Konservator der Aarg. Kunstsammlung, Aarau (Krone). – Die «Freunde der Lenzburg» legen in ihrer Jahresversammlung unter dem Vorsitz von Malermeister Karl Furter das Programm der Veranstaltungen auf dem Schlosse fest (im Café Cental). – 23. Das Bundesgericht hat auch die letzte der staatsrechtlichen Beschwerden eines hiesigen Autooccasions- und Abbruchgeschäfts gegen die Beseitigung des «Autofriedhofs» beim Gexi abgewiesen; der Stadtrat erteilt den Räumungsbefehl. – 24. Acht Lenzburger Firmen veranstalten in der Krone eine Frühjahrs-Modeschau mit Conférencière und Orchester. – 26. Im Kronensaal gibt die Stadtmusik zum erstenmal ein Frühlingskonzert mit klassischer und moderner Unterhaltungsmusik. – Die Sammlung der evangelischen Kirchen der Schweiz für die algerischen Flüchtlinge ergab in unserer Gemeinde 18 Kisten und 18 Säcke teilweise neuwertiger Kleidungsstücke. – 28. Lenzburg wurde als dritter Kreis für die kaufmännischen Lehrabschlußprüfungen gewählt, denen sich ab heute 107 Lehrlinge und Lehrtöchter unterziehen. –

Wir genossen sieben Tage Schönwetter mit steigender Wärme, die schon erste Spalierbäume zum Blühen bringt. – Als eine der ersten Schweizer Gemeinden erschwert unsere Stadt den allfälligen Verkauf von Gemeindebau land an Ausländer durch einschneidende Verpflichtungen.

† in Lenzburg: am 14. Holliger-Mauch Hans Arnold, geb. 1885, von Boniswil; am 15. Häusler-Amsler Numa Samuel, geb. 1874, von Lenzburg; am 24. Züfle-Wipf Frau Maria, geb. 1873, von Egliswil.

† auswärts: am 1. in Riehen Hünerwadel-Binz Friedrich Markus, geb. 1894, von Lenzburg und Basel; am 22. in Davos-Platz Studer-Moser Max Alois, geb. 1889, von Gunzgen SO; am 26. in Luzern Vonaesch-Hubler Frau Elise, geb. 1871, von Strengelbach.

April: 1. Von der Schloßzinne lädt wieder das Lenzburger Ehrenzeichen zum Besuche ein – im fünften Jahre schon! – Das Abschlußexamen bestanden am Seminar in Aarau Maja Barth und Mathilde Gsell, am Arbeitslehrerinnenseminar Zürich Eva Müller, alle aus Lenzburg; an der Kantonsschule machten die Maturität Erika Thomann (studiert moderne Sprachen) und Pierre Wälli (Jurisprudenz); an der Handelsschule wurden diplomiert Sylvia Ott (Niederlenz) und Jacqueline Willimann, sowie an der Handelsschule Limania in Aarau Susanne Baldinger und Esther Kull. Am Seminar Wettingen erwarb Herr Jean Jacques Meyer, aus Lenzburg, das Sekundarlehrerpatent, um in Niederlenz als zweiter Sekundarlehrer zu amten. – 3. In der Stadtkirche gibt der Konventchor Muri unter der Leitung von Musikdirektor M. Baumgartner, Wohlen, ein Passionskonzert mit der Johannes-Passion von Heinrich Schütz im Mittelpunkt. – 10. Seit dem 2. erfreut man sich vorwiegend köstlicher Frühlingstage, Bäume und Sträucher ergrünen, und bereits stehen erste Kirschbäume im Blust. – 12. Gestern kalter Regen, heute frische Bise – wer nicht heizt, friert. – Nachmittags läuten auch unsere Glocken zum Zeichen der Landestruer um unsern am 8. verstorbenen General, Henri Guisan, dessen sterbliche Hülle heute in Lausanne-Pully beigesetzt wird. – 13. Der Stadtrat beauftragt Kunstmaler Eric Fischer in Dottikon mit der Schaffung eines Mosaiks als Schmuck des in Monatsfrist bezugsbereiten Kindergartens Lenzhard. – 17./18. Trotz der grünen Weihnacht ist es nicht zu weißen Ostern gekommen, doch war das Wetter bei Bise, Hochnebel und (an zwei Tagen) Regen über die ganze Festzeit garstig genug. – 20. Nach einem Blitz und Donnerschlag der erste Gewitterguß des Jahres. – 22. Die Reihe der militärischen Einquartierungen reißt seit dem Februar kaum je ab; heute beginnt unter Major P. Steinmann, Lenzburg, ein Kadervorkurs der Flab-Abt. 5, morgen kommen Motorfahrer und Infanterie des Rgt. 24 dazu. – 27. Gestern und heute morgen lag Reif auf den Fluren, in den gestrigen Regen mischten sich Schneeflocken und heute grüßt der Jura weiß überzuckert herüber. – Dem Garten ihres Burghaldengutes haben die Ortsbürger eine Verjüngung ange-deihen lassen. – 30. Der Monat endet mit harschem Aprilwetter, wies aber wie die Vormonate einen Wärmeüberschuß auf, dem man den so zeitigen Frühlingsanbruch verdankt.

† auswärts: am 2. in Aarau Eichenberger-Hediger Frau Bertha, geb. 1889, von Beinwil am See; am 17. in Veltheim Haemmerli-Briefer Hans, geb. 1881, von Lenzburg; am 25. in Aarau Kull-Bircher Walter, geb. 1890, von Lenzburg und Niederlenz.

Mai: 1. Das Heimatmuseum öffnet seine Pforten. 2. Am Goffersberg geht man an die Freilegung der letzten neolithischen Steinkistengräber, verbunden mit Sondierungen am Schloßberg. – Vom 2. bis am 10. dauerte das schöne, steigend wärmere Maiwetter an, nur am 9. von Gewitterregen unterbrochen. – 10. bis 12. Unsere Stadt beherbergt die gesamte Leitung der Manöver der 1. und 5. Division; hernach demobilisieren hier die Aargauer

Truppen. – 14. Der Kantonaltornverein begeht in seiner Gründungsstadt die Jahrhundertfeier. Unsere Stadtmusik leiht ihre Mitwirkung und gibt abends im Westquartier zwei Platzkonzerte. – 17. An diesem prächtigen Maitag wird die Lehrerkonferenz als Carfahrt und Wanderung im Berner und Neuenburger Jura durchgeführt. – 18. Heute wird das Schwimmbad Walkematte eröffnet. Die Eisheiligen haben uns nicht nur verschont, sondern sogar Sommerwärme bis zu 26 Grad gebracht, freilich auch etliche, zum Teil gewitterige Regen – ein wunderbar «wäxsiges» Wetter. – Der langersehnte Stadtplan ist erschienen, im Auftrag des Verkehrsvereins aufgenommen und gezeichnet von unserem Mitbürger Herrn Albert Senn. – 19. Maimarkt: Vormittagsregen unterbricht den bereits begonnenen Heuet, so daß die Bauernsamen zu Markt fahren kann. – Am Schloßberg wurden überraschenderweise Spuren eines Hauses der Latène-Zeit (ca. 100 Jahre v. Chr.) gefunden. – 22. An der ref. Kirchgemeindeversammlung, der auf der Empore auch Frauen beiwohnen, wird die Jahresrechnung mit über Fr. 10 000 Aktivsaldo gutgeheißen und eine Baukommission zur Planung der verschiedenen Bauaufgaben bestellt; als Gemeindegeldgeberin konnte die Kirchenpflege Frl. Helene Gardi aus Steckborn gewinnen (Amtsantritt im November). – In Kreuzlingen feiert der Lenzburger Hermann Strauß seinen 80. Geburtstag, verdient und geehrt als dortiger Lokalhistoriker und als Initiant und Förderer des Heimatmuseums Kreuzlingen. – 24. Die Stadtmusik konzertiert abends auf dem noch regennassen Metzplatz. – 26. Strahlender Auffahrtstag mit Missionsgottesdienst (Missionar Walter Keller aus Kamerun); am mittelaargauischen und Seetaler Sängertreffen im Schloß Hallwil wirkt der Gemischte Chor Lenzburg unter Sekundarlehrer W. Lips mit. – 28. und 29. In der Stadtkirche führt das Orchester des Musikvereins erstmals wieder mit einem ad hoc gebildeten gemischten Chor zusammen die Bach-Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen!» und Beethovens Messe in C-Dur auf, unter Leitung von Direktor E. Schmid. – 29. Unser Männerchor tritt seine gewohnte dreitägige Auslandsreise an, diesmal nach Burgund. – Am Abend des kühlen, regnerischen Sonntags kehrt die Stadtmusik mit klingendem Spiel vom Aarburger Musiktag zurück, wo sie unter Adj. W. Spieler Triumphe feierte, und bringt ihrem Ehrenmitglied Dr. A. Willener an der Wilgasse ein Ständchen. – 31. Der Mai war dank dem zweiten Monatsviertel überdurchschnittlich warm, aber zum Leidwesen der Heuer keineswegs ebenso trocken.

† in Lenzburg: am 5. Colomba Picco Giovanni, geb. 1904, italienischer Staatsangehöriger; am 13. Senn-Zeindler Theodor, geb. 1898, von Lostorf; am 30. Barth-Schaible Eduard, geb. 1888, von Dagmersellen.

† auswärts: am 5. in Bern Härdy-Wyder Erich, geb. 1894, von Lenzburg und Bern; am 9. in Aarau Bill Ernst, geb. 1945, von Münchenbuchsee; am 10. in Schüpfen Hofmann-Sommerhalder Frau Auguste, geb. 1880, von Lenzburg; am 30. in Zürich Albrecht-Schwank Frau Elise Martha, geb. 1877, von Lenzburg.

Juni: 1. Herr Otto Thut-Lüscher vollendet als Beamter des Grundbuchamtes sein 40. Dienstjahr. – Der Verband aarg. Gemeindeverwalter wählte Herrn Otto Suter-Hofmann, unsern Gemeindeverwalter, zu ihrem neuen Präsidenten. – 171 Burschen beanspruchten innert Jahresfrist die Dienste der von Herrn Heinrich Brüngger betreuten Berufsberatung Lenzburg, 33 sogar von außerhalb des Bezirks. – 4. Die «Komödie» Basel gastiert im Kronensaal mit dem Lustspiel «Ein klarer Fall» von Claude Magnier. – 5./6. Pfingsten – sommerlich, fast drückend, abends Wetterleuchten, am Montag gut 26 Grad im Schatten, dann aber Regen. – 9. und 10. Die ersten regnerischen Junitage mit Westwind. – 11. Während die Hunzenschwiler die Glocken in den Turm ihrer neuen Kirche aufziehen, führt die Vereinigung für Natur und Heimat unter freundlichem Himmel eine Exkursion nach Zurzach durch, unterwegs und an Ort geführt vom bewanderten Leiter, Herrn Ed. Attenhofer. – 12. Anlässlich ihres Stiftungsfestes steigt die Jurassia Basiliensis zum Frühschoppen aufs Schloß; gegen Abend veranstalten die «Freunde der Lenzburg» eine

Bläuserserenade des Sextetts John Steinbeck mit klassischen Werken (im Rittersaal). – 13. Bei Gewitterregen wird das Kader des Kadettenkorps gewählt; Hauptmann wird wieder einmal ein Lenzburger, Fritz Senn. – 14. Mit dem abendlichen Platzkonzert auf dem Bahnhofplatz erfreut die Stadtmusik ihre Freunde im Westquartier. – Noch immer ist wegen öfterer Gewitterregen der Heuet nicht überall beendet, und schon röten sich die Kirschen. – 18. und 19. An diesen heißesten Junitagen feiern 400 Teilnehmer das zentralschweizerische Tambourenfest mit Trommeln und mit Pfeifen, daß man sich an die Basler Fasnacht versetzt fühlt. – 20. Gemeindeversammlung in der wieder instandgestellten Mühlematt-Turnhalle: Die diesjährige Ehrung eines Mitbürgers gilt Herrn Hans Hänny-Dubach, Bezirkslehrer, für seine vieljährige uneigennützigte Neuordnung der jüngeren Bestände des Stadtarchivs; vom Überschuß der Stadtrechnung sind Fr. 5000.– für die Erstellung eines neuen Katalogs der Stadtbibliothek vorgesehen und Fr. 34 000.– für die Verbesserung der nördlichen Schloßzufahrt in Verbindung mit dem Bau der Wasserleitung vom Reservoir gegen Horner, Langelen, Wohlen; der vorgeschlagenen Errichtung einer Berufswahlschule Lenzburg wird zugestimmt. Die Ortsbürger haben im letzten Jahre für kulturelle Zwecke gegen 11 000 Fr. ausgegeben. – 23. Der Stadtrat beschließt, als Schmuck des Kindergartens Ziegelacker von unserem Lenzburger Künstler Wilhelm Dietschi ein Mosaikbild «Hahn» zu erwerben. – Es ist schwül geworden, ein langes Gewitter bringt nach sieben Schönwettertagen eine Wende. – 24. An der Generalversammlung des Musikvereins wird ehrend der Musiklehrerin und Sängerin Frau M. Röschli-Wyß gedacht, die dem Verein ein Legat hinterlassen hat, und Herr Ed. Attenhofer wird als langjähriges Mitglied sowie in Anerkennung vieler Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt; man beschließt, den für das Konzert im Mai ad hoc gebildeten Chor auf dessen Wunsch als wiedererstandenen gemischten Chor des Musikvereins beizubehalten. – 27. Im untern Rittersaal der Lenzburg wird die von Konservator Dr. Hans Dürst und Mitarbeitern aufgebaute Sonderausstellung «Rittertum und Hochadel im Aargau» in erlauchtem Kreise eröffnet. – Unser Mitbürger Herr Urs Wildhaber ist zum Leutnant der Leichten Truppen (Radfahrer) befördert worden. – 29. Die Kulturfilm-Gemeinde ergänzt ihr Winterprogramm durch den Expeditionsfilm «Magia verde» (Kino Urban). – 31. Zwei sehr kühle, dafür trockene Tage beschließen den vorwiegend warmen, öfters gewittrigen Brachmonat, in dem die Kirschen reiften.

† in Lenzburg: am 13. Lenzin-Brudermann Frau Bertha, geb. 1881, von Oberhof.

Juli: 1. Den Schloßweg hinan pflupfen Motorkutschen von Anno dazumal zum Jubiläumsakt «50 Jahre ACS Sektion Aargau» im Schloßhof. – Heute und morgen wird im Philipp-Albert-Stapfer-Haus dem Projekt der Reußmelioration ein «Lenzburger Gespräch» gewidmet, an dem sich Vertreter von Wirtschaft, Technik und Naturschutz begegnen. – 3. Unter dem Patronat der «Freunde der Lenzburg» geben der Gemischte Chor, der Männerchor und der Musikverein eine «Serenade der musizierenden Lenzburger Vereine» (im Rittersaal), an der unsere Solotrompeter Ernst Däster jun. und Alfred Schmid mitwirken. – 6. Ein hochherziger Bürger, der seine Jugendzeit in unsern Mauern verlebte, schenkte für den Brunnen am Ziegelrain einen neuen Stock, bekrönt mit einem prächtigen Guggel von Bildhauer Peter Hächler. – Neu gestaltet und um einen alten Brunnen bereichert wurde auch der Lindenplatz im Wolfsacker nach eigenen Ideen unseres städtischen Werkmeisters, Herrn Max Wengi. – 7. Seit vorgestern macht der Himmel böse Miene zum guten Spiel – heute zum Auftakt des Jugendfestes. – 8. Regenfluten erlauben nur den Festakt in der geschmückten Kirche, wo Herr Pfr. H. Riniker die Rede hält; in der Mühlematt-Turnhalle spricht Großrat Walter Schmidt zu den 400 kleineren Kindern. – 9. Es hellt auf, die Kanone donnert, der Umzug der 1150 Kleinen und Schüler entzückt wie eh und je jung und alt; doch auf der Schützenmatte entleeren sich schwarze Wolken über dem Freischarenmanöver und dem Tanz der Jugend. Freundlicher sind Abend und Nacht für die Schlußansprache des Herrn Fritz Iten aus Hend-

schiken und das Feuerwerk von der Schloßzinne. – 11. Unser Mitbürger Herr H. Vögeli, Sohn des Herrn Vögeli-Gsell, wurde zum Posthalter in Wohlen befördert. – 13. Nach Morgennebel endlich wieder ein warmer Sommertag. – Die Kreisdirektion II der Bundesbahnen stellt das Bauprojekt für eine Personenunterführung vom Breitfeld (Wolfsacker) zum Bahnhofplatz in Aussicht. – Der Stadtrat beglückwünscht Herrn Hans Frey, Gymnasiallehrer, von Ettiswil, zum bestandenen Doktorexamen; er ist jüngst als Bezirkslehrer für Deutsch, Lateinisch und Griechisch an die Stelle des an die Kantonsschule Aarau übergetretenen Herrn Dr. Rud. Rufener gewählt worden. – 21. Die Eidg. Meisterprüfung als Maler bestand unser Mitbürger Herr Peter Furter, Sohn von Malermeister Karl Furter, Präsident der Ortsbürgerkommission und der Vereinigung «Freunde der Lenzburg». – Bei der Erneuerung des Kirchenbodens im rechten hintern Schiff veranlaßte Herr Pfr. Riniker in Zusammenarbeit mit dem kant. Denkmalpfleger Dr. E. Maurer und Dr. R. Bosch, alt Kantonsarchäologen, Nachgrabungen; man fand Reste des Mörtelbodens, eine Säulenbasis und das Fundament der Westmauer der ehemaligen Kirche, die 1667/68 erweitert wurde. – 30. Ein Gewitter mit Wolkenbruch verursacht Wassereintrübe, welche die Feuerwehr auf den Plan rufen. – 31. Auch heute gewittert es wieder. Erst die drei letzten Tage brachten Sommerhitze; seit dem 10. hatten wir nur neun trockene Tage. Der Ferienmonat Juli war zu kühl und naß.

† in Lenzburg: am 6. Streißguth-Bürgin Karl Hermann, geb. 1878, von Laupen; am 10. Döbeli-Dößegger Otto, geb. 1879, von Seon.

† auswärts: am 2. in Aarau Matzinger Jean-Pierre, geb. 1940, von Lindau ZH; am 4. in Männedorf Kieser-Egger Hermann, geb. 1896, von Lenzburg; am 4. in Menziken Merz Gotthold Friedrich, geb. 1881, von Lenzburg; am 5. in Wohlen AG Halder-Bögli Jakob, geb. 1891, von Lenzburg; am 13. in Schuls Hagen-Stecher Frau Eleonora, geb. 1925, von Lenzburg.

August: 1. An der Bundesfeier auf dem Metzplatz hielt Herr Alfred Seiler, alt Kronenwirt, die Festrede. – 7. In körperlicher und geistiger Frische darf heute Frau Stephanie Hesse-Raabe in ihrem Heim am Juraweg den 90. Geburtstag feiern. – Am bernischen Kantonalschützenfest holt sich unsere Schützengesellschaft in der 5. Kategorie den ersten Rang und damit goldene Lorbeeren und eine große Wappenscheibe. – 8. Die Schule beginnt wieder, nachdem auch die letzte Ferienwoche größtenteils verregnet worden ist. – In Zusammenarbeit mit unserer Erziehungsberatungsstelle (unter Herrn W. Hübscher) hat Frau L. Kunz am Juraweg auf privater Grundlage eine heilpädagogische Gruppenschule für hochgradig schwachbegabte Kinder eingerichtet. – 10. Der Stadtrat erneuert die Ausfallgarantie für die Gastspiele der «Komödie» Basel auf die Saison 1960/61 hin und genehmigt die Vorschläge der Ortsbürgerkommission hinsichtlich der Auswahl der Stücke. – 12. Der Damenturnverein Lenzburg, von Frl. R. Bieri präsiert, gedenkt in origineller Feier beim Römerstein seines 50jährigen Bestehens; das naßkalte, böige Wetter will den Jubilierenden freilich nicht wohl. – 13. und 14. Auf der Zirkusmatte an der Lenzhardstraße hat der von Eliane Knie gegründete Zirkus City sein Zelt aufgeschlagen. – 17. Schönwettertage, wie wir gestern einen genossen, sind so rar, daß wie vor vier Jahren noch viele Garben auf den Feldern aufgepuppt stehen und auszuwachsen drohen; die Getreideverwaltung empfiehlt Sofortablieferung und Drusch. Auch die Gemüsekulturen leiden. – 20. Im renovierten Amtshaus, dessen edle Fassade der Rathausgasse nun zur Zierde gereicht, wird in der «Galerie Rathausgasse» des Kunstfreundes Herrn Josef Räber, Muri, durch eine Vernissage die erste Ausstellung eröffnet: Malereien und Graphiken des Aargauers Willy Suter, Professor an der Ecole des Beaux-Arts in Genf. – In kühler Sternennacht feiern die «Freunde der Lenzburg» das Schloßfest 1960. – 22. Unser Mitbürger Dr. med. Hans Dietschi eröffnet im «Bachhof» in der Aavorstadt seine Praxis als Spezialarzt für innere Medizin. – 23. In der Städt. Kunst-

kammer «Zum Strauhoff» in Zürich findet die Vernissage der Gedächtnisausstellung für den Künstler und Kunstgewerbeschullehrer Hermann Fischer statt, einen Sohn des Lenzburger Xylographen Hermann Fischer-Hämmerli. – 24. Als Malergast der Ortsbürgerkommission traf Herr Albert Schnyder aus Delsberg hier ein. – 27. Nun durften wir doch noch Hundstage genießen, eine ganze Woche Sonne und steigende Hitze! – 27./28. Auf dem Staufberg: Kirchliches Treffen aller Gemeinden des Dekanatskreises Lenzburg, vornehmlich der Gruppen «Junge Kirche», mit Gottesdienst, Vorträgen, Bibelarbeit und Chorsingen; den Gesamtchor dirigiert Lehrer Ed. Bärfuß, der Leiter unseres Singkreises. – 31. Der Stadtrat setzt die Barvergütung für den Bürgernutzen auf Fr. 127.– (4. Klasse) bis Fr. 508.– (1. Klasse) fest. – Regen, Regen – vor vier Tagen machten Gewitter dem Schönwetter den Garaus, doch blieben wir von den Unwettern verschont, die am 28. West- und Südschweiz heimsuchten.

September: 1. Unsere Stadtmusik spendet am Abend dieses sonnigen Tages, erstmals beim Gemeindeschulhaus am Angelrain, den Mitbürgern ein spätsommerliches Platzkonzert. – Am Jubiläumsschießen «500 Jahre Rheinfelden» gewannen unsere Stadtschützen mit dem 2. Rang eine schöne Wappenscheibe als Sektionspreis. – 10. Der Nachsommer, am 4. durch Gewitter, am 5. durch Landregen vertrieben, stellte sich erst gestern, obwohl noch kühl, wieder ein. – 400 bunte Ballons steigen am Angelrain in die Luft: die Gemeindeschüler beteiligen sich am Ballonwettbewerb des aarg. Jugendparlaments zugunsten Nigerias. – 12. bis 21. Unter dem Motto «Heb d’Auge off!» startet die Ortsbürgerkommission einen originellen Wettbewerb für unsere Schulkinder von der 4. Klasse an, damit sie die engere Heimat besser kennen lernen. Von abgebildeten Motiven aus Stadt und Umgebung sind deren Standorte herauszufinden und auf einem Bogen einzutragen; auf den letzten Schultag (30.) winken den Gewinnern schöne Preise, von den begehrten SJW-Heften bis zu Heimat-Rundflügen. – 14. Die letzten sonnigen Tage benutzten zahlreiche Schulen zur Heimatwanderung, die in der Besichtigung unseres Schlosses und seiner einzigartigen Sonderausstellung gipfelte. – Dank der Wärme reift der große Obstseggen heran; bereits wird neuer Most angeboten. – 15. Im Philipp-Albert-Stapfer-Haus: Empfang der wichtigsten Vertreter der Schweizer Presse durch den Präsidenten der Hauskommission, Dr. Markus Roth, und Orientierung über die Aufgaben dieser Stätte der Begegnung durch deren Leiter, Dr. Martin Meyer. – Im Kronensaal konzertieren die Sängerknaben des Collège St-Michel de Fribourg. – 16./17. Auf der Lenzburg tagt der Zentralvorstand der Neuen Helvetischen Gesellschaft mit den Ortsgruppen-Präsidenten. – 17. Eine enttäuschende Badesaison geht heute zu Ende; unser Schwimmbad verzeichnet einen Viertel weniger Eintritte als im Vorjahr, d. h. 5 500 Fr. Ausfall. – 18. Bettag: Im Gottesdienst wirkt der Männerchor mit, die Abendfeier der Evang. Allianz mit Ansprache von Dir. Hans Staub umrahmen Liedervorträge von Seminaristen der Pilgermission St. Chrischona. – Nach dem gestrigen ausnehmend schönen Tag überzieht sich der Himmel schon wieder. – 22. Im Kronensaal: Herbst- und Winter-Jubiläumsmodeschau, von acht hiesigen Geschäften veranstaltet. – Auf dem Schloßland an der Henschikerstraße sind die Profile für das erste Lenzburger Hochhaus ausgesteckt. – Im Schloß oben hält die Stiftung Pro Helvetia ihre Plenarsitzung ab. – 25. Während vorgestern die ETH Zürich einen Kurs über den Begriff des Kunstwerks auf die Lenzburg verlegte, wickelt sich dort heute der letzte Teil der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft ab, wobei Dr. Ch. Tschopp, Aarau, über Lenzburgs Landschaft sprach. – 27. Vortrag der Schweiz. Vereinigung Schule und Elternhaus unter dem Patronat der Schulpflege: Der Berner Lehrer und Schriftsteller Paul Eggenberg spricht zur Frage: «Versagt die Schule – Versagt das Elternhaus?» (Aula der Bezirksschule). – 28. Der Stadtrat verdankt auch öffentlich die Schenkung einer Einwohnerin, die der Armenkasse zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten 3000 Franken überwiesen hat. – Wie das letzte Drittel des Vormonats bescherte uns auch der Sep-

tember ein halbes Dutzend Sonnentage. – 29. Im Verein für Volksgesundheit, Sektion Lenzburg, macht Herr K. Nöthiger aus Thalwil mit den «wunderbaren Heilwirkungen des Kohlblattes» bekannt (Gasthof Sternen). – 30. Unsere kaufmännische Schule veranstaltete einen Berufswahl-Abend mit Referaten von Frl. A. Suter, Berufsberaterin des Bezirks, Herrn Rektor W. Widmer-Kunz und Lehrlingen aus Industrie, Verwaltung und Bankfach. – Das Monatsende ist so nebelgrau, feucht und kühl, daß man sich zum Heizen entschließt.

† in Lenzburg: am 17. Scheuzger Rudolf, geb. 1894, von Staffelbach.

† auswärts: am 13. in Aarau Wildi-Serafini Karl, geb. 1910, von Schafisheim; am 30. in Bern Hirt-Häusler Frau Johanna, geb. 1881, von Lenzburg.

Oktober: 1. Eine Föhnlage bringt uns Sonne und Wärme zurück und dazu eine seltene klare Fernsicht. – 2. Wie den Sommer über leuchtet auch an diesem Wochenende unser Schloß nachts im Licht von Scheinwerfern märchenhaft ins Land hinaus. – 3. Da der südöstliche Grabschild des Friedhofs geräumt werden muß, beschließen Forstkommision und Stadtrat, das Grabmal des ehemaligen hochverdienten Stadtoberförsters Walo von Greyerz im «Berg» oberhalb des Fünfweihers aufzustellen. – 4. Die Kulturfilm-Gemeinde eröffnet ihre Wintersaison mit dem Streifen «Dschungelsaga – zwei Jahre im indischen Urwald» (Kino Urban). – Am Konservatorium Bern wurde unserem Mitbürger Ernst Dösegger, Gemeindegeschullehrer, das Konzertdiplom für Orgel verliehen. – 6. Bis und mit gestern dauerte das tagsüber sonnige weinmonatsmäßige Wetter an, heute hellt es nicht auf. – Von heute bis am 8. sind Feldgraue da: das Mot. Drag. Bat. 16 wird nach dem WK in der Ostschweiz hier entlassen. – 8. Der Unteroffiziersverein unseres Bezirks feiert sein 50jähriges Jubiläum; beim Rangverlesen nach dem Patrouillen-Wettkampf und bei der Fahnenweihe auf dem Metzplatz wirkt unsere Stadtmusik mit. – Zu Leutnants der Übermittlungstruppen wurden die jungen Lehrer Ernst Däster jun., Seengen, und Otto Gautschi, Oftringen, befördert. – 10. Herr Traugott Suter kann den 50. Jahrestag seines Eintritts in die Waffenfabrik Hämmerli feiern. – Das Wetter ist veränderlich geworden, böiger Westwind kündigt neuen Regen an. – 12. Regierungs- und Stadtrat genehmigen das Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Markus Roth als Präsidenten des Stiftungsrates Schloß Lenzburg auf das Frühjahr 1961 und ernennen an seine Stelle unsern Stadtschreiber Herrn Dr. Jörg Hänny. – 13. Böllerschüsse tun kund, daß an diesem besonnenen, wiewohl frischen Herbsttag die Ortsbürger in ihrem nunmehr zehnjährigen Rebberg fröhliche Weinlese halten; der neue Schloßberger übertrifft an Menge den letztjährigen Spitzenwein und mag an Güte dem Jahrgang 58 gleichkommen. – Auch der Goffersberger ist ähnlich gut geraten. – 15. Die in Zürich schaffende Lenzburger Malerin Margrit Haemmerli (Tochter von Sophie Hämmerli-Marti) stellt in Luzern in der Galerie im Ronca-Haus Öl- und Pastellbilder, Aquarelle und Zeichnungen aus. – 16. Gestern abend fiel der erste Schnee! Noch heute früh ist außer der Strasse alles weiß, aber im kalten Regen zergeht die verfrühte Pracht. – Das Heimatmuseum schließt für ein halbes Jahr seine Pforten. – 17. Heute ist es noch kalt genug, jedoch trocken. – Die Schützengesellschaft versammelt sich mit Schützengästen aus Meisterschwanden, Thun und Zürich zum Absenden in der Krone und tritt schlags Mitternacht zum Joggeli-Umzug durch die verdunkelten Gassen an. – 18. Die «Komödie» Basel eröffnet die Theatersaison mit H. von Kleists Lustspiel «Der zerbrochene Krug» (Krone). – 23. Am Jahresbott der Historischen Vereinigung Seetal in Seon wird von Dr. R. Bosch als wichtigstes Ereignis die Erforschung und Sicherung der Steinkisten-Nekropole am Goffersberg aufgeführt; im Wald Hinter-Rubig, westlich der Sigismühle, besichtigt man Mauerzüge einer römischen Anlage, die der Lenzburger Seminarist Alfred Huber entdeckt und ausgegraben hat. – Erstmals findet im Chor der Stadtkirche versuchsweise ein Abendgottesdienst statt, der besonders für jüngere, am Morgen unabhkömmliche Mütter bestimmt ist. – 24. Die zehn Jahre alt gewordene Freizeitwerkstatt, die Einwohnern unseres ganzen Bezirks offen steht, bringt

ein reichhaltiges Kursprogramm heraus. – Seit dem 17., in der dritten und letzten Schulferienwoche, hat sich das Wetter allmählich erholt; heute kündigt sich eine neue Föhnphase mit wärmerer Witterung an. – 26. Unser Mitbürger Herr Rudolf Hächler erwarb sich als Segelflieger den zweiten Brillanten zum Gold-C durch einen Föhnwellenflug bis auf 9500 Meter Höhe. – 28. Auf der Lenzburg findet die Beförderungsfeier der Genie-Offiziersschule Brugg für 48 Aspiranten statt. – Im Kronensaal spielt ein internationales Solisten-Ensemble die Operette «Die Fledermaus» von Johann Strauß. – Das Pfarramt Staufberg gab einen kleinen Staufberg-Führer heraus, den Pfr. K. Schenkel auf Grund seines Werkes «900 Jahre Staufberg» verfaßt hat. – 29. In der Stadtkirche: Orgelabend von Oskar Birchmeier, Hunzenschwil. – Es hat selten geregnet, noch herrscht der Föhn; heute freut man sich gar der 18 Wärmegrade wie zu Monatsbeginn, aber man trauert dem prächtigen Herbstlaub nach, das Windböen wie schon am 26. von den Zweigen fegen. – 29./30. Mit Befriedigung besichtigt die Bevölkerung die neuen Lenzhard-Schulbauten: zwei Schulpavillons für 8 Klassen, die Turnhalle und den bereits bezogenen Kindergarten; nächste Woche siedeln vier Gemeindeschulklassen vom Angelrain ins Westquartier über. Die Einweihung findet erst im Frühjahr statt. – In unsern Mauern hält der Schweiz. Schützenrat, das oberste Organ der 4000 Vereine, seine Herbsttagung ab. – 30. Anlässlich eines Kameradschaftstreffens konzertiert das Regimentsspiel 23 auf dem Metzplatz. – 31. Trotz dem Wintereinbruch in der Monatsmitte bot der Oktober reichlich Gelegenheit zum Einheimsen des letzten Früchtesegens; im Jahr der Erdbeben und Überschwemmungen im Ausland ist man dafür doppelt dankbar.

† auswärts: am 3. in Aarau Hämmerli Frl. Pauline, geb. 1868, von Lenzburg; am 6. in Windisch Büchli-Rentsch Frau Ida Gertrud, geb. 1877, von Lenzburg und Elfingen; am 6. in Aarau Chramosta-Ulrich Frau Berta, geb. 1892, österr. Staatsangehörige; am 19. in Aarau Ganziani-Wasserfallen Frau Bertha, geb. 1885, von Dulliken; am 24. in Lugano Walti-Müller Frau Carolina, geb. 1887, von Lenzburg; am 25. in Rüslikon Huber-Schlittler Frau Rosa Frieda, geb. 1878, von Lenzburg; am 27. in Aarau Stauffer-Jäggi Frau Clara, geb. 1895, von Hallwil.

Fritz Bohnenblust